

PI 7/08

25.8.2008

Internationale Konferenz zur Fusionstechnologie in Rostock

Organisiert vom Max-Planck-Institut für Plasmaphysik / 650 Wissenschaftler aus aller Welt

Rund 650 Wissenschaftler und Ingenieure aus aller Welt werden sich auf dem „25. Symposium zur Fusionstechnologie“ (SOFT 2008), das vom 15. bis 19. September 2008 in der HanseMesse in Rostock stattfinden wird, über die jüngsten Fortschritte der Fusionsforschung austauschen. Die traditionsreiche Konferenz wird alle zwei Jahre in jeweils wechselnden Gastländern ausgerichtet und fand in den Vorjahren in Madrid, Helsinki, Venedig und Warschau statt. Diesjähriger Organisator der Konferenz, der mittlerweile 25sten Veranstaltung dieser Reihe, ist das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Greifswald.

Die Teilnehmer dieses wichtigsten Forums der Fusionstechnologie erwartet ein anspruchsvolles Tagungsprogramm. Neben Vorträgen und Postersitzungen soll das Fusion Technology Forum mit 40 Ausstellern den Austausch zwischen Industrie und Forschung fördern. Dem gleichen Ziel dient eine Podiumsdiskussion über „ITER and Industrial Involvement“. Konferenzsprache ist Englisch.

Bei einer Exkursion in das IPP nach Greifswald können sich die Teilnehmer über den Aufbau von Wendelstein 7-X informieren, der weltweit größten Fusionsanlage ihrer Art. Ziel der Arbeiten im IPP in Garching und Greifswald ist die Entwicklung eines Kraftwerks, das – ähnlich wie die Sonne – Energie aus der Verschmelzung von Atomkernen gewinnt.

Bürger aus Rostock und Umgebung, die sich für dieses Thema interessieren, sind am Dienstag, den 16. September 2008, 19:30 Uhr, herzlich eingeladen zu einem **öffentlichen Vortrag** in das Audimax der Universität Rostock (Ulmenstraße 69): Unter dem Titel „Über Wendelstein und ITER zur kontrollierten Kernfusion“ wird Prof. Hans-Jürgen Hartfuß über den gegenwärtigen Stand und die Ziele der Fusionsforschung informieren.

Journalisten sind zur Teilnahme an den Tagungsveranstaltungen herzlich eingeladen. Eine **Pressekonferenz** mit Vertretern der weltweiten Fusionsforschung ist geplant am Montag, den 15. September 2008, um 11:00 Uhr (HanseMesse, Raum Anklam). Journalisten, die an der Pressekonferenz oder an Tagungsveranstaltungen teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum 8. September 2008 im Tagungsbüro unter soft2008@ipp.mpg.de an.

Weitere Informationen zur Konferenz finden Sie im Internet unter <http://soft2008.ipp.mpg.de>